



# Bund gegen Anpassung

Postfach 254 D-79002 Freiburg

www.bund-gegen-anpassung.com  
Bund-gegen-Anpassung@gmx.net

## Dr. Vincent Price

President Duke University  
Office of the President, Duke University  
207 Allen Building  
Box 90001  
Durham, NC 27708-0001

Freiburg, 2024-02-22

Sehr geehrter Herr Präsident Dr. Vincent Price,

zu unserem Entsetzen mußten wir erfahren, daß die Duke Universität beschlossen hat, das Duke Herbarium zu schließen, eines der weltweit renommiertesten Herbarien von höchstem wissenschaftlichen Wert und das zweitgrößte Herbarium einer privaten Universität in den USA. Das Herbarium ist mit seinen 850.000 Präparaten und ca. 2000 Arten eine Bibliothek von unschätzbarem Wert, sowohl für die wissenschaftliche Forschung als auch als genetische Datenbank. Im Zeitalter des sogenannten Anthropozäns, in dem täglich hunderte Tier- und Pflanzenarten vernichtet und damit unwiederbringlich ausgerottet werden, ist es in höchstem Grade unverantwortlich, eine so einmalige Sammlung der Vernichtung preiszugeben, was sein Abtransport innerhalb der nächsten 2–3 Jahre an einen bislang ungewissen Ort darstellt.

Es kann nicht sein, daß dieses Menschheitserbe, für das Ihre Universität die Verantwortung übernommen hat und das in über einem Jahrhundert in aufopferungsvoller Arbeit verdienter Wissenschaftler wie Hugo Blomquist, Henry Oosting oder William Culberson, um nur einige Namen zu nennen, aufgebaut wurde, mit einem Federstrich und ohne jegliche Beratung mit den verantwortlichen Professoren und Kuratoren über mögliche Alternativen ausradiert wird.

Die Duke Universität ist eine der prestigeträchtigsten und reichsten Privatuniversitäten der Vereinigten Staaten und hatte nicht nur im botanischen Sektor eine federführende Bedeutung in der Welt der Wissenschaft. Auch deshalb fordern wir Sie auf, Ihre Entscheidung zurückzunehmen und stattdessen alle nötigen Schritte zu unternehmen, die benötigten Gelder zu beschaffen (die erste Million USD wurde Ihnen ja bereits von einem Spender angeboten!). In einem Land, das im letzten Jahr 2.240 Milliarden US-Dollar für sein Militär ausgegeben hat, sollte es nicht unmöglich sein, ein Welterbe im Kampf um die Erhaltung der Biodiversität für künftige Generationen zu bewahren.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Linz